

SPORT IN KÜRZE

Pionier Craig Kelly in Lawine umgekommen

SNOWBOARD – Der amerikanische Snowboard-Pionier und vierfache Weltmeister Craig Kelly ist am Montag bei einem Lawinenunglück in der kanadischen Provinz British Columbia im Alter von 36 Jahren tödlich verunglückt. Kelly wurde 1988 als einer der ersten Profi-Snowboarder berühmt, die mit der noch jungen Sportart Geld verdienen.

Ammann und Küttel ohne Qualifikation in Hakuba

SKI NORDISCH – Die beiden Schweizer Springer Simon Ammann und Andreas Küttel werden heute (Donnerstag) beim Weltcup-Springen in Hakuba (Jap) dabei sein. Da sich lediglich 50 Springer für den Wettkampf eingeschrieben haben, entfiel die Qualifikation.

Marc Gautschi zum Probetraining nach Bern

EISHOCKEY – Marc Gautschi absolviert während des Skoda-Cups in Basel (7. bis 9. Februar) beim SC Bern ein Probetraining. Der 20-jährige Verteidiger spielt zurzeit bei Hermes HT Kokkola in der zweiten finnischen Division. Über eine definitive Verpflichtung bis zum Saisonende wird aufgrund der Probetrainings entschieden.

Punktejagd beim Bank-Linth-Cup

SKI ALPIN – Am Sonntag, 26. Januar steht das vierte Rennen des Bank-Linth-Cups des Skiverbandes Sarganserland Walensee SSW auf dem Programm. Gefahren wird in den Flumserbergen, als Organisator zeichnet der SC Flums verantwortlich. Nach drei spannenden Wettkämpfen fahren die Nachwuchsfahrer am Sonntag erneut um Punkte für die Bank-Linth-Cup-Gesamtwertung. Knaben und Mädchen der Kategorie Animation sowie die JO 1 und JO 2-Fahrerinnen und Fahrer kämpfen dabei beim Riesenslalom um gute Zeiten und Ränge. Auf der Strecke Prodalp-Alter Mittenwald werden die Organisatoren eine faire Piste präparieren, damit Fahrer und Zuschauer einen tollen Anlass erleben. Die Streckenbesichtigung ist auf 10.00 bis 10.45 Uhr angesetzt, gestartet wird dann ab 11.00 Uhr. Die Rangverkündigung findet um 15.00 Uhr statt.

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: NHL

National Hockey League (NHL): Buffalo Sabres – Pittsburgh Penguins 0:0. New York Islanders – New York Rangers 0:5. Toronto Maple Leafs – Philadelphia Flyers 1:3. Atlanta Thrashers – St. Louis Blues 8:4. Nashville Predators – Vancouver Canucks 3:2.

Skeleton: WC/EM in St. Moritz

St. Moritz: Weltcup und EM. Training, Gruppe A. Männer (15 Teilnehmer). 1. Durchgang: 1. Martin Reith (Ö) 71.08 (Start 5.19). 2. Kieran Brownley (GB) 71.20 (5.21). 3. Walter Stern (Ö) 72.33 (5.29). – 2. Durchgang: 1. Stern 71.37 (5.36). 2. Reith 71.86 (5.25). 3. Reinhold Peschota (It) 72.08 (5.41).
Frauen (12). 1. Durchgang: 1. Diana Dator (De) 73.00 (5.78). 2. Monique Riekewald (De) 73.08 (5.76). 3. Stelli Hanzlik (De) 73.54 (5.70). – 2. Durchgang: 1. Riekewald 72.19 (5.82). 2. Sartor 73.41 (5.77). 3. Hanzlik 74.20 (5.81).
Gruppe B. Männer (19). 1. Durchgang: 1. Paul Boehm (Ka) 71.39 (5.04). 2. Chris Soule (USA) 71.46 (5.49). 3. Jeff Pain (USA) 71.48 (5.22). – Ferner: 11. Gregor Stahli 72.79 (5.75). 13. Cédric Tamani 72.94 (5.43). 14. Felix Poletti 702 (5.46). 18. Jürg Wenger 74.81 (5.75).
2. Durchgang: 1. Pain 70.91 (5.23). 2. Odd Arne Almlid (No) 71.37 (5.34). 3. Soule 71.62 (5.49). – Ferner: 6. Tamani 71.83 (5.40). 12. Poletti 72.63 (5.35). 13. Stahli 72.70 (5.52). 17. Wenger 73.57 (5.74).
Frauen (14). 1. Durchgang: 1. Michelle Kelly (Ka) 72.95 (5.53). 2. Melissa Hollingsworth (Ka) 73.06 (5.68). 3. Eiko Nakayama (Jap) 73.32 (5.68). – Ferner: 5. Maya Pedersen Bieri (S) 73.66 (5.67). 7. Tania Morel 74.18 (5.76). 13. Michaela Pitsch 75.40 (5.95). – 2. Durchgang: 1. Kelly 72.28 (5.62). 2. Hollingsworth 72.45 (5.67). 3. Pedersen Bieri 73.09 (5.66). – Ferner: 5. Morel 73.67 (5.80). 11. Pitsch 75.01 (6.00).

Basketball: NBA

National Basketball Association (NBA): Cleveland Cavaliers – Orlando Magic 94:103. Dallas Mavericks – Houston Rockets 107:86. Sacramento Kings – New Jersey Nets 109:102.

Rad: Tour Down Under

Tour Down Under (Au). 2. Etappe. Jacob's Creek – Kapunda (140 km): 1. Fabio Sacchi (It) 3:29:16. 2. Robbie McEwen (Au) 0:14 zurück. 3. Cédric Hervé (Fr). 5. Lennie Kristensen (D). 6. Mikel Astiazoz (Sp), alle gleiche Zeit.
Gesamtklassement: 1. Sacchi 4:31:30. 2. McEwen 0:16. 3. Hervé 0:18.

FL-Schlitten im EM-Fieber

Europameisterschaft der Hornschlitten-Elite in Breil/Brigels

BRIGELS – Zum ersten Mal finden die Hornschlitten-Europameisterschaften in der Schweiz statt, und zwar in Brigels vom 23. bis zum 26. Januar 2003. Mit dabei auch vier Schlitten aus Liechtenstein.

Am Start sind die Nationen Italien, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz vertreten. Es wird in zwei Kategorien gestartet: In der Rennklasse wird in Dreierbesatzung gefahren, in der Normalklasse in Viererbesatzung. Auf der vereisten 1170 Meter langen Rennstrecke mit einer Höhendifferenz von 127.15 Metern und einem durchschnittlichen Gefälle von 10.8 Prozent fahren die Teams bis zu 100 km/h zu Tal.

Liechtensteiner Schlitten: Motiviert für gute Leistungen

Brigels hat eine lange Tradition in der Durchführung von Hornschlittenrennen. Deshalb setzen die Teams aus Liechtenstein alles daran, in unserer Nachbarschaft eine gute Leistung zu zeigen. Für die Liechtensteiner Mannschaften sollten in der Kategorie Normalschlitten Podestplätze möglich sein. Mit von der Partie sein werden «Donnerblitz», «D'Luusbuaba» und «Holzköpf» (alle aus Balzers). Die «Pfäh-Rowdies» treten in der Kategorie Rennschlitten an. Die Zuschauer können sich



Das Team Liechtenstein an der Hornschlitten-EM in Brigels vorne v.l.n.r. Patrick Gstöhl, Bernhard Gstöhl, Thomas Vogt, Dominik Frick (Steuermann «Holzköpf»), Stefan Büchel (Steuermann «Pfäh-Rowdies»), Andy Beck, Stefan Frick, hinten v.l.n.r. Ernst Christen, Sekretär Hornschlittenclub, Simon Vogt, Niki Gulli, Patrick Telsler, Marco Gstöhl, Markus Büchel (Steuermann «D'Luusbuaba»), Marco Frick (Steuermann «Donnerblitz»), Marcel Frick und Reto Müller, Mannschaftsführer.

somit auf eine attraktive und spannende Renn-Veranstaltung freuen.

Natürlich hoffen die Wettkämpfer aus Liechtenstein, dass möglichst viele Besucherinnen und Besucher am Pistenrand stehen und die Teams anfeuern. Brigels liegt ja nicht am Ende der Welt und ist von Liechtenstein aus gut erreichbar. (Strecke von Chur Richtung Flims und Oberalpplass. Abzweigung in Tavanasa, wenige Minuten hinter Ilanz).

Teilnehmer aus Liechtenstein

Normalschlitten (4-er)

«Donnerblitz», Balzers: Marco Frick (Balzers, Steuermann), Marco Gstöhl (Balzers), Andy Beck (Balzers), Marcel Frick (Balzers).
«D'Luusbuaba», Balzers: Markus Büchel (Balzers, Steuermann), Wilfried Bürzle (Balzers), Patrick Telsler (Balzers), Thomas Frick (Balzers).
«Holzköpf», Balzers: Dominik Frick (Balzers, Steuermann), Bernhard Gstöhl (Balzers), Patrick Gstöhl (Balzers), Simon Vogt (Balzers).

Rennschlitten (3-er)

«Pfäh-Rowdies», Balzers: Stefan Büchel (Balzers, Steuermann), Niki Gulli (Balzers), Stefan Frick (Balzers).

Programm

Donnerstag, 23. Januar
9:00: Offizielle Startnummernauslosung

10:00: Bahnbesichtigung
11:00: Startnummernausgabe im Zielraum
14:00: 1. Pflichttraining für Normal- und Rennschlitten
20:00: Hornschlitten-Parallelrennen

Freitag, 24. Januar

11:00: 2. Pflichttraining für Normal- und Rennschlitten

Samstag, 25. Januar

13:00: 1. Wertungslauf für Rennschlitten anschließend 1. Wertungslauf für Normalschlitten
17:00: Mannschaftsführerbesprechung

Sonntag, 26. Januar

10:00: 2. Wertungslauf für Rennschlitten
13:00: 2. Wertungslauf für Normalschlitten anschließend 3. Wertungslauf für Rennschlitten
17:30: Siegerehrung und Schlussfeier in der Mehrzweckhalle

Nachwuchs-Rodler überzeugten

Fünf Liechtensteiner Podestplätze im österreichischen Imst

IMST – Die Liechtensteiner Nachwuchs-Rodler überzeugten an den Rennen des Alpen-Cups in Imst (Ö) mit guten Leistungen.

An der Rodel-Rennserie um den Alpen-Cup warteten die Liechtensteiner Talente mit starken Leistungen auf. In den ersten zwei von drei Rennen gab es jeweils fünf Podestplätze zu feiern. In der Kategorie Jugend D setzte sich Michael Beck in beiden Rennen souverän durch und sicherte sich zweimal den Tagessieg. Bei den Mädchen holte Marisa Spiller ebenfalls zweimal Gold. Teamkollegin Jana Tripolt durfte sich über Platz zwei bzw. drei freuen. In der Jugend C holte Daniel Beck je einmal Silber und Bronze. Die Jugend B Starterin Simone Faust verbesserte sich nach dem zweiten Rang im ersten Rennen und durfte sich im zweiten Einsatz als Siegerin feiern lassen.



Die erfolgreichen Rodler: vordere Reihe v.l.n.r. Marisa Spiller, Simone Faust, Michael Beck. Hintere Reihe v.l.n.r. Elmar Fetz (Trainer), Jana Tripolt, Poldi Schädler (Support), Daniel Beck, Günther Beck (Support) und Präsident Rodelclub Triesenberg.

Präsident Günther Beck, Betreuer Poldi Schädler und Trainer Elmar Fetz zeigten sich mit den Leistungen zufrieden. Martin und Kevin Beck mussten im ersten Rennen einen Sturz hinnehmen und fehlten beim zweiten krankheitsbedingt. Beim Alpen-Cup Finale am 8. und 9. Februar in Igls wird der gesamte Nachwuchskader wieder am Start sein.

Resultate

Alpen-Cup. 1. Rennen. Mädchen Jugend D: 1. Marisa Spiller (Lie) 40.377. 2. Jana Tripolt (Lie) 40.620.
Knaben Jugend D: Michael Beck (Lie) 40.677. 2. Dominik Fischmaller (Ita) 41.590.
Knaben Jugend C: Florian Aichhorn (Ö) 39.564. 2. Daniel Beck (Lie) 39.602. 3. Davis Schweiger (Ö) 39.733.
Mädchen Jugend B: Anja Schmidt (Deu) 38.149. 2. Simone Faust (Lie) 38.884. 3. Marja-Lisa Sotzmann (Deu) 38.929.
2. Rennen. Knaben Jugend D: Michael Beck (Lie) 39.928. 2. Mathias Schweiger (Ö) 40.855. 3. Dominik Fischmaller (Ita) 40.921.
Mädchen Jugend C: Marisa Spiller (Lie) 39.298. 2. Mona Wabnigg (Ö) 39.525. 3. Jana Tripolt (Lie) 39.933.
Knaben Jugend C: Florian Aichhorn (Ö) 38.275. 2. Davis Schweiger (Ö) 38.455. 3. Daniel Beck (Lie) 38.508.
Mädchen Jugend B: Simone Faust (Lie) 38.105. 2. Isabelle Kügi (S) 38.655. 3. Clarissa Welz (Ö) 39.120.

Allstar-Weekend als Trübsal-Timeout

Eishockey-Allstar-Weekend am Freitag und Samstag in Bern

BERN – Während der Skandal um den früheren SEHV-Präsidenten Werner Kohler immer weitere Kreise zieht, kann das Allstar-Weekend am Freitag und Samstag in Bern die Gelegenheit für ein Trübsal-Timeout der Schweizer Eishockey-Familie bieten.

Am Samstag ab 19.00 Uhr sollen im Berner Allmend-Stadion die Eishockey-Fans und Liebhaber auf ihre Kosten kommen. Spannung,

Spektakel und Genuss verspricht das Allstar-Game zwischen den besten und populärsten Schweizer Spielern und den Ausländern in den Nationalligen. Von den prominentesten Schweizer Spielern werden unter anderem Reto von Arx, Mark Streit und Reto Pavoni aus Verletzungs- oder anderen Gründen an den Allstar-Games und Skills nicht mit dabei sein können.

Das Allstar-Game wird bereits zum siebten Mal ausgetragen. Beide Teams gewannen bislang je

dreimal, im Vorjahr siegten die Swiss Stars mit 13:9 (Torrekord). Dreimal 15 Minuten stehen sich die beiden Teams gegenüber, ehe sie sich in sechs Fähigkeits-Wettbewerben messen. Die so genannten Skills stehen zum sechsten Mal im Programm. Die Allstars messen sich nach dem Allstar-Game in den Disziplinen Scheibenkontrolle, Slapshot, Schnellschiessen, Eisschnelllaufen, Zielschiessen und Penaltyschiessen. An der Allstar-Night des Schweizer Eishockeys

vom Freitag im Berner Kursaal (ab 19.30 Uhr) werden sechs Swiss Hockey Awards vergeben. Die Ehrungen für den MVP, den besten Stürmer, den besten Verteidiger, den besten Torhüter und den besten Coach erfolgen aufgrund der Leistungen der vergangenen Spielzeit. Zudem wird eine Persönlichkeit, die sich um das Schweizer Eishockey verdient gemacht hat, mit dem Swiss Hockey Award ausgezeichnet. Die Wahl erfolgt durch eine Jury von Fachjournalisten.